



Kampf dem Transistorradio

Manche Klassikhörer haben Schwellenangst, ein HiFi-Studio zu besuchen, da sie fürchten, sich dort mangels technischer Vorkenntnisse zu blamieren. Für diese Klientel hat Rainer Kahleyss vom Klassik Center Kassel neben dem Kerngeschäft des CD-Vertriebs nun auch eine **HiFi-Beratung** eingerichtet. Mario-Felix Vogt ließ sich das Konzept erläutern.

Zwei – hier stark überzeichnete – Extreme sieht Rainer Kahleyss unter den Musikhörern. Einerseits gebe es „Gerätefetischisten“, die kein Problem damit haben, sechsstelligen Beträge für High-End-Equipment auszugeben, jedoch keine besonderen Ansprüche an den musikalischen Gehalt der Tonträger haben, die sie damit reproduzieren. Auf der anderen Seite hingegen stehen Technikignoranten, Menschen, „die ihre audiophile Klassiksammlung mit dem Transistorradio als Verstärker hören“.

Die letztgenannten Hörer hat Kahleyss beim Klassik Center Kassel im Blick. „Wir haben ein Studio mit Beispielanlagen eingerichtet. Da ich selbst Surround-Sound-Verehrer bin, bieten wir dort nicht nur Stereo-Systeme an, sondern auch 5.1-Anlagen. Längerfristig werden wir sicher auch 7.1-Systeme präsentieren. In diesem Bereich arbeite ich mit Ingo Schmidt-Lucas (Manager des Labels Cybele) zusammen, der das Portal www.hd-klassik.com für hoch-

auflösende (Mehrkanal-)Downloads gegründet hat, und auch mit Werner Dabringhaus (Manager des Labels MDG), der schon seit Langem Verfechter der dritten Dimension ist.

Hinsichtlich der Geräte versucht man im Klassik Center sowohl dem ambitionierten Einsteiger wie auch dem High-End-Hörer mit höchsten Ansprüchen etwas zu bieten.

Bei den günstigeren Komponenten finden sich Modelle der britischen Hersteller Creek und Cambridge, die sich beide durch ein „hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis“ auszeichnen, im gehobenen Segment angesiedelt ist Electrocompaniet aus Norwegen, „deren Geräte in der Wertigkeit einfach hervorragend sind“, wie Kahleyss betont. Aber auch Produkte von der Edelmarke Esoteric weist das Kasseler Sortiment auf, „für Kunden, die einmal in Geräte investieren wollen, bei denen einfach alles passt“. Wobei das

Klassik Center durchaus noch dabei ist, weitere Kooperationen mit Vertrieben und Herstellern auszuloten. „Man muss sich da langsam herantasten und natürlich auch darauf schauen, was von der Kundschaft angenommen wird.“

Die Beratung im Klassik Center wendet sich an Einsteiger und an High-End-Hörer

Bei den Lautsprechern setzt das Klassik Center Kassel vor allem auf Modelle aus dem Hause Geithain, eine Marke, die nur von wenigen Händlern in

Deutschland angeboten wird. Die Firma wurde bereits 1960 in der damaligen DDR gegründet und hat sich vor allem im Studiobereich einen Namen gemacht: „Nicht umsonst stehen heute in 80 Prozent aller ARD-Studios Geithain-Lautsprecher“, erklärt Kahleyss. „Sie zeichnen sich durch besondere Verfärbungsfreiheit aus, fügen klanglich nichts dazu, sondern bilden neutral ab. Somit sind sie ideal für Klassikhörer. Und sie sind bezüglich des Aufstellungs-ortes von extremer Gutmütigkeit.“ Und

Zur Person



Dr. Rainer Kahleyss wurde 1954 in Berlin geboren. Mit sechs Jahren erhielt er ersten Klavier-, später auch Orgelunterricht, und vor einigen Jahren kam noch die Posaune dazu. Das Studium der Musikwissenschaft bei Rudolf Stephan schloss er mit einer Promotion über den Braunschweiger Cembalisten C. F. Hurlbusch ab. 1985 bis 1990 war er Lektor bei Bote & Bock, anschließend wechselte er zum Bärenreiter-Verlag nach Kassel, wo er 1991 Geschäftsführer der zum Verlag gehörenden Disco-Center GmbH wurde. 1994 übernahm er von Bärenreiter die Labels Cantate und Musicaphon, 1996 auch die Vertriebsfirma. Seit 2000 nennt sich das Unternehmen Klassik Center Kassel. Es hat über 50 Labels aus verschiedenen Ländern im Vertrieb, darunter BIS (Schweden), Claves (Schweiz), Hungaroton (Ungarn), Centaur (USA), Dynamic (Italien) und Thorofon (D).

mit Elac hat man einen weiteren bewährten deutschen Boxenhersteller im Angebot, dem es ebenfalls um Abbildungstreue auf hohem bis höchstem Niveau geht. Vorführbereit ist derzeit auch aus der neu entwickelten High-End-Reihe von Sony der Referenzlautsprecher AR-1.

Unter den Quellgeräten dominiert der (SA)CD-Spieler, der gute alte Plattenspieler gewinnt erst langsam wieder an Bedeutung. „Bisher war das Comeback des Plattenspielers für die Klassik noch nicht so ein großes Thema“, erläutert Kahleyss. „Wir haben das daran gesehen, das sich unsere klassischen LPs nicht besonders gut verkauften, selbst wenn wir eine limitierte Auflage angeboten haben, die vom Künstler selbst signiert wurde. Im Pop- und Jazz-Bereich ist Vinyl allerdings wieder sehr erfolgreich. Und so ist es durchaus denkbar, dass auch der Klassik-LP-Bereich noch ein Thema werden wird.“

Auch hinsichtlich neuer digitaler Formen von Musikkwiedergabe wie Streaming und hochauflösenden Downloads wird man in Kassel beraten. „Allerdings fehlt uns allen noch die Langzeitbeobachtung, was eigentlich im Kopf passiert, wenn ich meine gesamte Musiksammlung nur noch in Form von Bits und Bytes besitze und kein physischer Tonträger mehr im Schrank steht. Sicherlich gibt es Menschen, die das begrüßen werden. Andere werden jedoch das Stöbern in der CD-Sammlung vermissen. Ich denke, da werden sich langfristig zwei Lager bilden, auf beide muss man sich als Händler einstellen.“

Hausbesuche bei seinen Kunden bietet Rainer Kahleyss ebenfalls an. „Es kommt ja durchaus vor, dass auch hochwertiges Equipment nicht optimal eingerichtet und aufgestellt ist. Wenn es um eine Neuanschaffung geht, dann ist es natürlich erst recht wichtig, dass man die (Hör-)Raumverhältnisse kennt. Wir haben zwar auch einen Fragebogen entwickelt, den Interessenten ausfüllen können und der in Einzelfällen auch ausreichen mag. Aber im Grunde kommt man nicht darum herum, den Hörraum hinsichtlich Akustik und Dämpfung persönlich in Augen- und Ohrenschein zu nehmen.“ Wenn die akustische Situation dort nicht einwandfrei ist, bietet das Klassik Center auch Akustikelemente zur Klangoptimierung an. Und natürlich sonstige Peripherie wie hochwertige Kabel. „Das Problem bei der Peripherie ist, dass es hier viele hervorragende und effiziente Produkte gibt, die Grenze zum Voodoo aber auch fließend ist“, erklärt Kahleyss. „Da ist erst recht die Seriosität des beratenden Händlers gefragt, der dem verunsicherten Kunden im Zweifelsfall rät, fürs gleiche Geld dann lieber erstmal bei den Lautsprechern oder der Basis-Elektronik eine (Preis-)Etagge höher einzusteigen.“

Info

Klassik Center Kassel
Glöcknerpfad 47, D-34134 Kassel
Tel. 0561/93 51 40
Internet: www.classicdisc.de
E-Mail: info@classicdisc.de

Neuheiten, die begeistern

Neu bei nuBox, nuLine und nuVero:

7 Subwoofer für jeden Anspruch!
Noch mehr Tiefgang, Leistung und Bedienkomfort + die neue Kompaktklasse!

Neu bei nuLine:

2 Centerspeaker,
4 Kompakt- und Standboxen

Innovative Technik für noch mehr Klangerlebnis! Standboxen klanggewaltig und schlank!

- z. B.
- nuLine 264 Standboxen
- nuLine 24 Dipol/Direktstrahler
- nuLine AW-600 Aktivsubwoofer
- nuLine CS-174 Centerspeaker



Subwoofer-Neuheiten nuBox AW-993 und AW-331, nuVero AW-17

Erleben Sie unsere Neuheiten – jetzt testhören!

Kostenloses Infopaket ordern oder gleich in unseren Webshop www.nubert.de



nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

Günstig, weil direkt vom Hersteller ■ 4 Wochen Rückgaberecht ■ Direktverkauf und HiFi-/Heimkino-Studios: D-73525 Schwäbisch Gmünd und D-73430 Aalen ■ Bestell-Hotline mit Profi-Beratung kostenlos in Deutschland 0800-6823780